

Midnight Story

what a wonderful world

Von Miyabi

Kapitel 3: Feelings

„Küss mich...!“

Miyavi's Lippen verzogen sich zu einem süßen Lächeln. Seine schlanken Finger zerrten sanft an Yorke's rot, schwarzem Shirt, welches ihm bis zu den Knien ging. Yo-tan drückte seine Zigarette auf dem Boden aus und rutschte etwas näher an Myv heran. Sogleich schlang dieser die Beine um die Hüften des Painters und zog ihn eng an sich. Yorke's bekiffter Blick spiegelte sich in Myvs glasigen Augen. Zärtlich strich er ihm eine der schneeweißen Extensions aus dem Gesicht, um sich näher zu betrachten.

Myv sah ihn leicht verwirrt an. Der tiefe Blick irritierte ihn.

„Nani yo?“

Yorke's Hände griffen nach denseinen.

„Du siehst etwas müde aus..!“

„Wie immer..“

„Ja..!“

Miyavi konnte ja nicht wissen, das Yorke mit seinem Spiegelbild sprach.

Vorsichtig beugte sich der Jüngere zu ihm vor.

Dieser Blick machte ihn wahnsinnig.

Er war ihm nun so nah, das er den Atem des anderen an seinen Lippen spüren konnte. Mit einem Ruck hatte er die Beherrschung über sich verloren und warf Yorke mit einem heftigen Kuss zu Boden.

Dieser verdrehte schwindelnd die Augen und gab sich ihm ohne Gegenwehr hin.

Der Dunst umgab die Beiden, wie ein dichter Nebel und man konnte nur erahnen, was sich dort in der Ecke des Zimmers abspielte.

„Du siehst gar nicht gut aus!“ bemerkte Tyko, als Han-chan erneut zu schwitzen begann, und vergeblich nach Luft hechelte.

Seit Minuten starrte er auf den, mit Chips übersäten, Boden.

„Sollen wir kurz raus gehen?“

Der Blonde war zu keiner Antwort fähig, sodass ihn nur ein leichtes Nicken übrig blieb. Die Wirkung der Aspirin hatte zwar gegen seine Kopfschmerzen geholfen, jedoch sah er jetzt alles doppelt.

Der Kräftigere reichte ihm seine Hand.

Mit zitternden Beinen versuchte Han-chan sein Gleichgewicht zu halten.

Gemeinsam torkelten sie aus dem stickigen Zimmer, hinaus ins Freie.

Kalter Wind schlug Ihnen ins Gesicht.

„Brr...fuck ist das kalt!“

„Ja..aber die Luft ist angenehmer als drinnen.“

Han-chan konnte nicht anders, als sich an Tyko festzuklammern.

„Gomen ne..!“

„Wofür entschuldigst du dich?“

„Dafür, dass du dich um mich kümmern musst!“

Tyko lächelte.

„Warum lässt du dich immer auf ihn ein?“

Verwirrt sah er zu ihm hoch.

„Auf wen?“

„Auf wen? Auf Yorke! Was bezweckst du damit?“

Ertappt wandte sich der Dj ab und lachte.

„So ein Unsinn!“

„Lass die Finger von dem Zeug!“

„Ich bin nur etwas erkältet..!“

„WAS? Willst du mich verarschen??! Du zitterst, bist kreidebleich und du siehst aus, als müsstest du gleich sterben!“

„Ach und wenn schon..“ Geknickt sah der Jüngere zu Boden.

„Du stehst auf ihn...!“ warf Tyko prüfend in den Raum.

„NANI???“

Der Beatboxer konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.

„Also nicht?“

„Nein! So ein Schwachsinn...!“

Er fröstelte.

War es so offensichtlich? Tyko ahnte ja nicht, wie recht er mit dieser unverschämten Vermutung hatte.

Unruhig rieb er sich die Arme warm und wich ein Stück zur Seite.

Die Luft tat ihm gut.

Mit der Hand strich er sich über die erhitzten Wangen.

Wenn Yorke auswandern würde, würde er mit kommen und wenn Yorke Drogen nehmen musste, um in eine schillernde Glitzerwelt zu fliehen, dann wollte er ihn auch dahin begleiten.

„Heeeeeeeey~ was gehtn hier ab?“

Saro hing in der Tür, stützte sich gerade noch so, um nicht nach draussen zu fallen.

„Hey yo, alles klar man?!“ Tyko knuffte ihn in die Seite.

„Muss, muss!“

Der grinsende Tapdancer stibitzte Han-chan eine Kippe aus dessen Brusttasche und schob sie sich verpeilt grinsend zwischen die Lippen.

„Hat jemand Feuer?“

Tyko tastete seine Taschen ab, fand aber keines.

„Sorry!“

„Ok..kommt ihr wieder mit rein? Hier ist die Luft zu klar..“

Han-chan nickte sofort und folgte ihm so schnell er konnte.

Er hatte keine Lust, das Gespräch über seine Beziehung zu Yorke zu erläutern.

Das ging niemanden etwas an.

Unterdessen rekelte sich Yorke wohlig unter Miyavi's Streicheleinheiten.

Leise seufzend reichte er Myv die glühende Kippe zwischen seinen Fingern und ließ ihn einen Zug nehmen.

Mit geröteten Wangen kam der Jüngere der Geste nach, während die bunten Fingernägel zart-rote Striemen auf den erhitzten Oberkörper des Painters hinterließen.

Seelig lächelnd schloss Yorke die Augen.

Das heissere Stöhnen des Sängers drang, trotz der übertrieben lauten Musik, immer wieder an sein Ohr.

Jeder Klang verlor seinen Reiz, wenn er diesem Keuchen lauschen konnte.

Myv's feuchte Zunge war überall.

Sie hinterließ glühend heiße Spuren auf Yorke's bleicher Haut.

Immer wieder nahmen ihn die weichen Lippen des Sängers gefangen und raubten ihm den Atem.

„Kami~sama~.sag mir, bin ich im Himmel?...“

Bonbon-farbene Schmetterlinge flatternden vor Yorke's verklärten Augen vorbei und hinterließen glitzernden Sternenstaub in der Luft.

Er streckte die Hand aus, um sie zu erhaschen, aber er glitt einfach durch sie hindurch.

Ein fasziniertes Lächeln zierte sein Gesicht.

Seine Hand fiel wieder zu Boden und traf eine volle Bierdose, die neben ihm, gestanden hatte.

Die kühle Flüssigkeit berührte seinen nackten Oberkörper und ließ ihn erschauern.

Verträumt strichen seine Fingerspitzen durch die Pfütze hindurch, wobei die Kippe ertrank.

Miyavi's süße Lippen ließen ihn erneut aufstöhnen.

Der Jüngere hatte sich regelrecht an ihm fest gesaugt und entlockte ihm ein Keuchen nach dem anderen.

Yorke's Lider flatterten erregt, als Myv auch noch seine schlanken Finger ins Spiel brachte.

„Oh..Kami...ahhh..!“

Er suchte verzweifelt nach Halt und klammerte sich an ein nahegelegenes Tischbein, um der Versuchung weiter Stand halten zu können.

„Mmmmh..“ Der schlanke Gitarrist konnte nicht von ihm ablassen.

Sanft stich er immer wieder über Yorke's weiche Oberschenkel, wobei er den Kopf auf und ab neigte.

Der Ältere wand sich erregt unter ihm.

Tausend bunte Sterne tanzten vor seinen Augen.

Er glaubte in einer Art Trance zu sein.

Es gab nur noch dieses unglaubliche Gefühl und Miyavi's Körper über ihm, der nun auf ihn sank.

Dieser hatte nun die Arme links und rechts auf den Boden abgestützt, um besseren Halt zu finden.

Myv versiegelte Yorkes leicht geöffnete Lippen, mit einem aufregend sinnlichen Kuss und strich ihm dabei sanft durch das brünette Haar.

Keuchend leckte er über sie und drang dann vorsichtig in ihn.

Die ewig bunt bemalten Hände glitten ebenfalls durch Miyavi's Haar und rissen an seinem Haarband.

Leicht brutal riss er es ihm vom Schopf, sodass die weichen Strähnen über seine Schultern fielen.

Ihre Lenden prallten lustvoll aneinander, was Yorke ein lautes Stöhnen entlockte.

„Aaahh..!“

Der Painter verdrehte die Augen und biss Myv unkontrolliert auf die Lippen. Er wollte mehr von diesem Gefühl, er wollte, das es niemals endete.

Er sollte ihn haben.

Die ganze Nacht lang.

Keuchend wandt er den Kopf hin und her, flüsterte hingebungsvoll seinen Namen. Sein Blick ging nach oben, zur Decke des Raumes, welche automatisch zu funkeln begann.

Grelle Sternschnuppen schossen umher und hinterließen Spuren von gleissendem Licht an der sonst so kahlen Zimmerdecke.

Yorke konnte schweben, er spürte wie er die Beherrschung über seine Glieder verlor, wie die Kraft aus ihnen wich.

Alles gehörte nun ihm.

Yorke war zu benommen, um noch eingreifen zu können und das war gut so.

Nichts begehrte er in diesem Moment mehr, als den reich tattoowierten Körper über ihm, der ihm die Besinnung raubte.

Immer wieder prallten sie aneinander.

Kühler Schweiß rann ihm über die Finger, die sich noch immer im seidenen Haar, des Anderen befanden und dieses wild durchstreiften.

Tonlos bettelte er nach mehr.

Er wollte es härter, fester, schneller..

„F...Mich...!...“

Die Worte waren zu leise, kaum hörbar.

Doch das war auch nicht nötig.

Immer unbarmherziger drang Miyavi in ihn.

Verbat ihn jegliche Gegenwehr.

Es wurde unbeschreiblich heiss.

Sein Blut pulsierte in den Adern, erhitzte seine Glieder, was ihn nach Luft hecheln ließ.

„Mehr..!“

Tyko betrat als erster den Raum. Mit leicht irritierten Blick durchsuchte er den Raum, nach den Anderen.

Als er peilte, was die Beiden dort hinten trieben, fuhr seine Hand ruckartig nach hinten und traf auch sogleich Han-chan's Brust, der noch ausserhalb stand.

„Warte...mal...!“

„Was ist?“

„Ich hab vergessen, das Saro meine Kippen geschnorrt hat...!“

„Und?“

„Kannst du mir noch welche besorgen? Ein paar Straßen weiter ist eine Tanke...! Die Luft ist doch eh gut für dich...!“

„Ja..o..kay..“

Ty-chan wandte sich zu ihm und kramte in der Hosentasche nach ein paar Yen.

„Hier! Danke, man!“

Grinsend ließ Tyko die Tür hinter ihm ins Schloss fallen.

Skeptisch machte sich der junge Dj auf den Weg.

Es war ihm dennoch ganz Recht, etwas Abstand zu dem Treiben der Jungs zu bekommen.

Fröstelnd und mit einem Magen der ihn jede Sekunde daran erinnerte, das es noch nicht ausgestanden war, durchquerte er die dunklen Gassen...

hrrr..ich liebe diese FF |D~